

Datum 21.03.2011	Aktenzeichen: II.1 / 16	Verfasser: Gerlach
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/225/2011		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Haupt- und Finanzausschuss	05.04.2011	öffentlich
Gemeindevertretung	14.04.2011	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Schönberg

Sachverhalt:

Über die Jahresrechnung für das Jahr 2010, die den Fraktionen bereits mit Schreiben vom 18.03.2011 übersandt wurde, ist zu beschließen. Das Rechnungsergebnis bei den Einnahmen und Ausgaben belief sich

im Verwaltungshaushalt auf	8.024.805,29 EUR
im Vermögenshaushalt auf	1.296.121,07 EUR
im Gesamthaushalt damit auf	9.320.926,36 EUR

Im Vergleich zu den Ansätzen der Haushaltssatzung und des dazugehörigen Haushaltsplanes für das Jahr 2010 ergibt sich eine saldierte Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 63.400,00 EUR, die sich wie berechnet:

Bezeichnung	Ansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Fehlbetrag Verwaltungshaushalt	49.500,00 EUR	0,00 EUR	49.500,00 EUR
Kredite (genehmigt)	914.400,00 EUR	900.500,00 EUR	13.900,00 EUR
Summe			63.400,00 EUR

Die Kreditaufnahme wurde durch die Bildung eines entsprechenden Haushaltseinnahmerestes auf den Betrag beschränkt, der zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes benötigt wurde. Das Rechnungsergebnis von 900.500,00 EUR unterschreitet damit noch den durch die Verfügung der Kommunalaufsichtsbehörde vom 09.04.2010 genehmigten Höchstbetrag der Kredite. Demgegenüber sah die Haushaltssatzung 2010 einen Kreditbetrag von 983.400,00 EUR vor. Im Vergleich zur Veranschlagung konnte der Kreditbedarf für das Jahr 2010 damit um 82.900,00 EUR reduziert werden.

Ursache für diese Abschlussverbesserung ist eine positive Entwicklung bei den Einnahmen aus Steuern und Steuerbeteiligungen.

Insgesamt ergibt sich folgendes Bild bei der Jahresrechnung:

Verwaltungshaushalt

Die wesentlichen Eckdaten des Verwaltungshaushaltes stellen sich wie folgt dar:

Unterabschnitt 9000 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen)

Dieser Unterabschnitt, in dem sich die wichtigsten Finanzeinnahmen der Gemeinde widerspiegeln, schließt unter Berücksichtigung der Ansätze in den Deckungskreisen mit einem verbessertem Saldo von 220.872,72 EUR ab. Ursache hierfür ist in erster Linie der Anstieg bei den Gewerbesteuererinnahmen

Insgesamt stellt sich der Unterabschnitt 9000 wie folgt dar:

HHST-NR.	Bezeichnung	HH-SoIl	RE	Differenz
9000.00000	Grundsteuer A	16.100,00	16.177,32	77,32
9000.00100	Grundsteuer B	1.024.400,00	1.014.976,30	-9.423,70
9000.00300	Gewerbesteuer	674.400,00	853.586,57	179.186,57
9000.01000	Einkommensteueranteile	1.458.800,00	1.510.392,00	51.592,00
9000.01200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	107.800,00	108.143,00	343,00
9000.02100	Vergnügungssteuer	21.000,00	60.711,43	39.711,43
9000.02200	Hundesteuer	36.500,00	37.597,35	1.097,35
9000.02720	Zweitwohnungssteuer	546.900,00	538.437,81	-8.462,19
9000.04100	Schlüsselzuweisungen	1.852.400,00	1.871.364,00	18.964,00
9000.06100	Sonstige Finanzausgleichsmittel (§ 25 f FAG)	0,00	0,00	0,00
9000.06110	Finanzausgleichsmittel (§ 15 FAG)	408.000,00	408.864,00	864,00
9000.09100	Ausgleichsleistungen Familienleistungen	170.700,00	170.784,00	84,00
9000.20600	Zinsen aus FAG-Mitteln	100,00	121,62	21,62
9000.26500	Nachzahlungszinsen	4.000,00	9.637,75	5.637,75
Summe Einnahmen		6.321.100,00	6.600.793,15	279.693,15
9000.81000	Gewerbesteuerumlage	143.926,25	184.107,00	40.180,75
9000.83200	Kreisumlage	1.743.700,00	1.750.260,00	6.560,00
9000.83210	Amtsumlage (Personalkosten)	1.041.490,00	1.041.490,00	0,00
9000.83220	Amtsumlage (Sachkosten)	161.279,00	161.279,00	0,00
9000.83230	Amtsumlage (SGB II)	151.000,00	163.079,68	12.079,68
9000.84500	Erstattungszinsen	3.504,75	3.504,75	0,00
Summe Ausgaben		3.244.900,00	3.303.720,43	58.820,43
Saldo				220.872,72

Personalaufwendungen

Gegenüber der ursprünglichen Planung waren bei den Personalkosten Minderausgaben in Höhe von 152.584,16 EUR zu verzeichnen. Geplant waren 1.395.000,00 EUR. Das Rechnungsergebnis beläuft sich dagegen auf 1.242.415,84 EUR.

Soziale Transferleistungen

Die gemeindliche Beteiligung an den Kosten der Unterkunft und den Kosten der Heizung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II („Hartz IV“) ist um 12.079,68 EUR höher ausgefallen als geplant.

Zinsaufwand

Der Zinsaufwand für die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten bewegte sich im Rahmen der Planvorgaben. Für die kurzfristigen Verbindlichkeiten konnten Kassenkreditzinsen in Höhe von rund 9.300,00 EUR erspart werden. Die günstige Lage bei den Kassenkreditzinsen ist im wesentlichen der guten Liquiditätslage der Amtskasse Probstei und den noch immer sehr moderaten Zinsen für Kassenkredite zu verdanken.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die während des Vollzuges des Haushaltsplanes 2010 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben beziffern sich auf insgesamt 206.458,11 EUR. Ihre Genehmigung, soweit diese erforderlich ist, ist unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt vorgesehen.

Bewirtschaftung der Deckungskreise

Einer Bitte des Vorjahres folgend, enthält die Jahresrechnung 2010 erstmals eine Darstellung der Inanspruchnahme der Deckungskreise.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorgelegte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 zu genehmigen.

Anlagenverzeichnis:

entfällt

Zurstraßen
Bürgermeister

Gesehen:
Körber
Amtdirektor

Gefertigt:

Gerlach
FB II